

Ausschreibung von Forschungsstipendien für die Darstellenden Künste

Vom **15.12.2021 bis zum 01.03.2022***, können sich professionelle Künstler:innen-Gruppen aus dem Bereich der Darstellenden Künste für ein Stipendium im Jahr 2023 bewerben. Eine Bewerbung ist über das auf der Website www.flausen.plus eingestellte Bewerbungsformular möglich. Dort finden sich ebenso alle weiteren gebündelten Informationen zum flausen+projekt, den Stipendien und dem Bewerbungsprozedere.

Das Besondere an den flausen+stipendien ist, dass es sich um ein vierwöchiges Forschungsstipendium für neue und gewagte Ideen handelt. Das Modellprojekt will professionellen freischaffenden Künstler:innen eine Labormöglichkeit frei von Aufführungs- und Ergebniszwängen geben. Über vier Wochen kann mit neuen Formen experimentiert werden und der eigene Stil erforscht und hinterfragt werden. Statt einer Premiere gibt es ein öffentliches *makingOFF* am Abschlussabend, das durch die Forschung führt.

Neben kostenloser Nutzung von einer Bühne und einer Wohnung sowie der Übernahme sonstiger Leistungen (Supervision, ein fachspezifisches Mentoring, Sachkosten etc.) gewährt das Stipendium auch ein Unterhaltsgeld für die Künstler:innen.

Im Mai 2022 werden aus allen Bewerbungen 18 Gruppen von einer Vorjury nach Oldenburg zum *finalchoice* eingeladen, um ihre Idee live zu präsentieren. Anschließend wird eine bundesweite Fachjury tagen und entscheiden, welche dieser Gruppen die Forschungsstipendien in 2023 erhalten. Die Mitglieder der Jury werden im Frühjahr auf der Website des Projekts vorgestellt.

Im Falle von Beschränkungen durch COVID-19 kann das *finalchoice* wie auch die Stipendien zum gesundheitlichen Schutz aller in digitaler Form durchgeführt werden.

Es folgen ein paar Kurzinformationen zu Inhalt und Form des Stipendiums sowie den Bedingungen für eine Bewerbung. Ausführliche Informationen können auf der flausen+ Website nachgelesen werden.

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen und Forschungsideen!

stipendium
kopro
tour
europa
festival
kongress
bundesnetzwerk

* Es gilt das Datum des digitalen Bewerbungseingangs. Bei postalischer Einreichung gilt das Datum des Posteingangs (nicht des Poststempels).

Kurzinformationen

An wen richtet sich das Stipendium?

Professionelle freischaffende Künstler:innen aus den Bereichen der Darstellenden Kunst erhalten aufgrund einer von Ihnen entwickelten Idee, die dem Wagnis und dem Experiment verpflichtet ist, ein Forschungsstipendium, um gemeinsam in einem flausen+ Residenztheater ihre Ideen vertiefend zu erforschen.

Welche Voraussetzungen müssen wir als Gruppe mitbringen?

A) Ein professioneller Status aller Beteiligten wird vorausgesetzt. Die Beteiligten müssen mindestens zwei Produktionen oder professionelle Arbeiten nachweisen (eigene Produktionen oder Mitwirkung). Nachweise über den professionellen Status werden im zweiten Bewerbungsschritt angefordert. Im ersten Bewerbungsschritt wird nur das ausgefüllte und unterzeichnete Formular benötigt.

B) Das Stipendium richtet sich an professionelle freischaffende Künstler:innen ohne Altersbeschränkung.

C) Das Stipendium ist auf vier Personen ausgelegt, von denen mind. drei Personen auf der Bühne arbeiten sollen. Eine reine Ein-, Zwei- oder Dreipersonenförderung ist momentan noch nicht vorgesehen. Bei mehr als 4 Stipendiat:innen ist die Gruppe für die Finanzierung (Unterhaltsgeld/ Wohnung) der zusätzlichen Stipendiat:innen für den gesamten Residenzzeitraum selbst verantwortlich.

D) Der Erstwohnsitz der:s Antragsteller:in:s muss in Deutschland liegen.

Was bietet das Stipendium?

+ Ein Arbeitsaufenthalt für vier Wochen und vier Personen in einem der flausen+ Residenztheater: Freies Werkstatt Theater (Köln)/ Theater im Ballsaal (Bonn)/ Theaterlabor (Bielefeld)/ Theater neben dem Turm (Marburg)/ Theaterwerkstatt Pilkentafel (Flensburg)/ theater wrede + (Oldenburg), Sensemble (Augsburg) und Combinale Theater (Lübeck).

+ Ein Unterhaltsgeld von derzeit 2.000,- Euro pro Person für den kompletten Zeitraum von vier Wochen.

+ Ein Forschungskostenbudget für Materialien (Bühne, Kostüm, Medien, etc.) i. H. von 500,- Euro.

+ Professionelle Prozessbegleitung durch eine:n Mentor:in.

+ Organisatorisch koordinierende und technische Beratung und dramaturgische Begleitung durch das Residenztheater.

+ Das Residenztheater übernimmt die Abrechnung, damit die Künstler:innen sich während ihres Stipendiums ausschließlich ihrem Projekt widmen können.

+ Vernetzung mit möglichen zukünftigen Spielstätten, Publika, Sponsoring, Kulturbüros und anderer Produktionsförderung.

Welche Pflichten gelten für das Stipendium?

- A)** Es gilt (auch für alle zusätzlichen Stipendiatinnen) eine generelle im Vertrag geregelte Anwesenheitspflicht.
- B)** Ein Konzept über die vier Forschungswochen wird im Vorhinein eingereicht, das die wöchentliche Arbeitsplanung skizziert sowie ein wöchentliches Logbuch der Forschungsarbeit, das die Forschungsfragen und –wege währenddessen rückblickend reflektiert und dokumentiert.
- C)** Die Stipendiatinnen sind außerdem zu einer Abschlussveranstaltung verpflichtet. Das *makingOFF* gilt als letzter Forschungstag mit Publikum. Die Stipendiatinnen geben Einblicke in ihr Forschungsprojekt und haben eine direkte Möglichkeit, im Gespräch mit interessiertem Publikum Feedback zu erhalten.
- D)** Abschlussbericht/ Resümee der Forschungsresidenz.

Ihr habt noch Fragen?

Lasst euch gerne von uns vor Abgabe eurer Bewerbung beraten.

**Ansprechpartner
des flausen+headquarters:**

Felix Worpenberg
bewerbung@flausen.plus

(Für telefonische Beratung vereinbare gerne einen Termin mit Felix via Mail.)

stipendium
kopro
tour
europa
festival
kongress
bundesnetzwerk